Destiny Dices

Von Kumpelknochen

Kapitel 5: Big Five

Es ist früh am morgen, die Sonne scheint auf Pandemonium ohne dass sich eine Wolke dazwischen drängt.
Ruffy ist gerade am Holz hacken als Miu aufsteht und noch halb verschlafen zur Tür hinaus kommt: „Oh man, was machst du denn so ein Lärm am frühen morgen?“
Ruffy gibt den Holzspalt noch einen letzten Hieb, es zerfällt in zwei und landet zu Boden, dann legt er die Axt weg und setzt seinen Strohhut ab: „Naja, ich dachte ich hacke für dich Holz, da du uns so Nett aufgenommen hast gestern. Zudem ist Omen noch nicht hier, du hast noch geschlafen und es ist ein gutes Training.“
Miu stößt ein großes Gähnen aus und reibt sich die Augen: „Na wie du meinst. Ich werde aber erst in zwei Stunden los gehen, Omen wird wahrscheinlich schon dort sein wenn er noch nicht wider zurückgekehrt ist“, dann verschwindet sie wieder in ihrer Hütte.
„Hmmm…solange noch?“, er schaut zum Himmel hinauf und kratzt sich durch seine Haare, nimmt einen Schluck aus der Feldflasche, die er um sich gebunden trägt, und hackt weiter.
Miu blickt aus dem Fenster und fängt zu lächeln an.

Drei Stunden vergehen und die beiden kommen an der Stadt Pandemonium an, Wachen postieren sich vor den Toren und die Handelskarren werden einer nach dem anderen durchsucht.
Miu schaut etwas verwundert und spricht leise mit Ruffy: „Komisch, sie scheinen irgendjemanden zu suchen, Normalerweise steht hier nie eine Wache, oder der neue König hat etwas damit zu tun.“
Ruffy kratzt sich durch seinem Bart, was Miu etwas ärgerlich werden lässt: „Hör auf damit, das ist ja schrecklich.“
Ruffy grinst sie nur an: „Ich hoffe doch das wir hinein kommen werden…sonst verschaffe ich uns schon einen Weg hinein.“
Miu packt sich den Strohhutkapitän und schmiegt sich eng an ihm, Ruffy schaut ganz verdutzt: „Spiel einfach mit, ich habe da eine Idee.“
Am Tor angekommen werden die beiden auch schon von den zwei Wachleuten gestoppt: „Halt! Ihr müsst euch erst Ausweisen um hier hineinzukommen.“
Miu schaut ganz verbittert: „Aber weshalb auf einmal? Immerhin sind unsere Kinder da drin und sie sind Krank. Sie haben uns gebeten das wir sie unterstützen.“
Die Wache schaut den anderen fragend an, jedoch nickt er ab: „Mit Ausweis oder gar nicht. Der neue König will es so, er möchte endlich Frieden in diese Stadt bringen.“
Miu fängt nun richtig zu flämmen an und drückt sich an Ruffys Kutte.

Ruffy schreitet einen Schritt nach vorne: „Seht ihr nicht das sie sich große Sorgen macht? Wir werden eurer Stadt schon In ruh lassen, aber Bitte lasst sie ihre Kinder wenigstens noch einmal sehen“, er versucht ernsthaft zu bleiben.
Die zwei Wachen geben sich dann doch noch einen Ruck und lassen die beiden durch.
Ein par Meter weiter vom Stadttor entfernt fängt Miu zu lachen an: „Meine Güte, du warst gar nicht mal so schlecht. Aber trotzdem gefällt es mir nicht das sie jetzt die Stadt bewachen, ich muss mir dann echt Gedanken machen wie ich dann an Nahrung herankomme soll… all die Stoffe und so.“
„Naja, immerhin haben die Leute dann mehr Schutz vor Mörder und Diebe. Aber das soll jetzt nicht so wichtig sein, Omen muss hier irgendwo sein.“
Miu klopft Ruffy auf die Schulter: „So wie der aussieht steckt er bestimmt betrunken irgendwo in einer Gasse, und davon gibt es hier Zahlreiche. Zudem, was sucht ihr beiden hier überhaupt in der Stadt?“
Ruffy kramt sein Kompass aus der Tasche und öffnet dies zugleich: „Ich bin auch der Suche nach den Destiny Dices. Dieser Kompass zeigt einen Würfel hier auf dieser Insel an. Zudem kann man hier viel herumhorchen ob jemand etwas bemerkt hat.“
Miu schüttelt mit dem Kopf und fasst sich an die Narbe: „Ihr werdet schon etwas finden. Aber zuerst gehe ich etwas verkaufen, hier in der Nähe ist ein An-und Verkaufs Laden, immerhin hast du mir gestern die Haare vom Kopf gefuttert.“
Ruffy kratzt sich am Hinterkopf und fängt zu Grinsen an: „Es tut mir leid, aber ich hatte seit Tagen nichts mehr vernünftiges gegessen. Ich werde mit dir kommen“, und setzt sich die Kapuze auf.
Im Laden angekommen hört man, durch das öffnen der Tür, ein Glöckchen bimmeln: „Ich komme sofort, habt Bitte noch etwas Geduld“, ruft eine ältere Frau aus dem Nebenraum.
Ruffy fängt an sich umzuschauen und findet ein Spittel nach dem anderen: „Oh man, das wäre was für Lysop“, grinst er leise.
Miu schüttelt mit dem Kopf: „Wie ein Kleinkind“, schaut sich ebenfalls um und entdeckt ein altes Buch über die Geschichte dieser Insel. Das Buch ist mit altem Ochsenleder umhüllt und hat einen hölzernen Einband. Die Schrift ist blutrot und die Seiten sind aus japanischem Reispapier hergestellt.
Sie fängt darin zu blättern an und kann die Skizze der Insel sehen, alles per Hand gezeichnet: „Das ist ja echt der Wahnsinn.“
Die Verkäuferin taucht plötzlich hinter einem Vorhang auf und gesellt sich zu den beiden: „Guten Morgen, was kann ich für euch zwei tun?“, fragt sie sehr freundlich.
Plötzlich fällt Ruffy eine silberne alte Schüssel runter, die Frau rennt schnurstracks hin und brüllt ihn an, Miu nutzt die Chance und steckt sich das Buch ein.
Wenig später hat sich der Krach gelegt und Miu verkauft ihre Sachen, die beiden gehen zum Markt, doch plötzlich versteckt sie sich hinter einem Verkaufsstand als drei Männer an den beiden vorbeiziehen, einer davon ist Black Joe die wohl jemanden zu Suchen scheinen.
Miu kommt aus der Ecke hervor als sie weg sind und schnappt sich Ruffy: „Lass uns ja schnell von hier verschwinden.“
Ruffy schaut hinter sich als er von Miu weggezogen wird: „Habt ihr etwa Stress?“
„Ja, da gab es so ein Zwischenfall, am liebsten hätte ich Black Joe jetzt eine übergebraten, dieser Kleinwüchsige Mann da, aber dann würden wir aus der Stadt fliegen, und das bringt uns jetzt auch nicht weiter.“
Ruffy versucht sich an etwas zu erinnern und sieht plötzlich meterhohe Wellen gedanklich vor seinen Augen: „Black…Joe…“

Miu zerrt Ruffy in ein Motel, was schon ziemlich heruntergekommen aussieht, und haut auf die Klingel die auf dem Tresen steht: „Ja ja, ich komme doch schon“, läuft ein Mann um die Ecke und setzt ein großes Lächeln auf als er Miu sieht: „Miu, wie schön…du hast dich lange nicht mehr bei mir blicken lassen.“
„ich weiß Piet, aber durch dieses ganze durcheinander hat sich die Chance halt nicht ergeben. Wir müssen bei dir für eine Weile Unterschlupf finden“, bittet sie den mittelalten Mann, dessen Haut bräunlich erscheint und eine Brille in runden Fassungen trägt. Piet hat ein lässiges halb-offenes Hemd an und trägt dazu eine kurze marineblaue Stoffhose. Eine Kette hängt um seinen Hals deren Zeichen der Weltregierung darauf eingraviert ist.
„Sag mal Miu, hast du etwa schon wieder Ärger hier? Du sollst doch aufhören zu stehlen! Und wer ist dieser junge Penner neben dir?“
„Ich bin kein Penner!“, brüllt Ruffy ihn an und schnaubt wie wild um sich.
Miu beruhigt den Strohhut: „Schon OK, er ist ein Kumpel von mir, ich werde ihn bei etwas Helfen zu finden.“
Piet fängt zu lachen an und beugt sich zu Ruffy rüber: „Na dann viel Spaß, denn zurzeit herrscht hier ein Chaos, trotz des neuen Königs. Black Joe muss fliehen und ist zugleich auf der Suche nach dir Miu, so hört man es zumindest. Dann hat man auch Leute reden hören das ER auf dieser Insel sei.“
Miu haut auf dem Tisch und wird Stinksauer: „ER ist auf dieser Insel? Aber weshalb? Will er etwa auch noch mein Leben?“
Piet steckt sich eine Zigarette an und zieht kräftig daran: „Ay. Man nimmt an das er nach deinem Leben trachtet. Deinen Bruder hat er ja schon.“
Miu fängt zu weinen an und erinnert sich zurück, an der Küste von Pandemonium vor fünf Jahren.
Sie steht am Meer, das Feuer lodert auf der Insel.
In ihren Händen hält sie einen Mann der sie gerade lächelnd über die Haare streicht, dann hört er zu Atmen auf und stirbt, Miu fängt an ihre Tränen auf dem leblosen Körper zu vergießen und drückt ihn ganz fest an sich.

Zurück aus ihren Revue zieht sie ihre Klingen und beißt ihre Zähne zusammen: „Sie sind hier…endlich kann ich mich Rächen!“
Miu stürmt aus der Tür und brüllt durch die ganzen Gassen.
Piet schaut zu Ruffy rüber: „Willst du nicht hinterher?“
„Ich würde ihr nur im Weg stehen…wer ist überhaupt diese Person?“, fragt Ruffy ihn neugierig.
Piet fängt zu lachen an: „Er ist der Teufel des Meeres und sein Name ist eigentlich sehr berüchtigt. Nur wenige haben ihn bis jetzt zu Gesicht bekommen, denn er kommt Heimlich. Er ist der König des Meeresbodens, sein Name ist Käpten Nemo!“
Ruffy schaut Piet schräg an: „Nemo? Noch nie von ihm gehört.“
Piet fängt wieder zu lachen an: „Auf der Insel sind legendäre Leute, zudem hat sich ein Admiral angekündigt, bald wird hier die Hölle los sein, und das auf der Calm Belt.“
„Wer sind diese Leute? Was passiert hier eigentlich?“, wird Ruffy jetzt doch etwas lauter und haut auf dem Tisch.
Piet grinst ihn dunkel an, seine Blicke verheißen nichts Gutes: „Die neue Generation der Strohhutpiraten, unter der Führung von Black Sith und seinem Vize Black Joe. Dann Kapitän Nemo, der König des Meeresbodens. Dann Silvers Rayleigh, der Vize des Piratenkönigs Gol D. Roger. Und am Ende schließlich noch du…Strohhutkapitän Monkey D. Ruffy.“

Ruffy erschreckt als er das hört: „Woher…woher weißt du das?“
Piet fängt laut zu lachen an: „Mein Bursche, ich bin nicht Dumm…zudem hat nur einer so einen Blick, und das bist du. Ich kenne alles und jedem, doch es liegt ganz bei mir deine Tarnung auffliegen zu lassen…Ruffy.“
Ruffy sieht Piet ganz ernst und voller Zorn an: „Wenn du das tust, werde ich es dir niemals verzeihen und dich umbringen!“
Piet fängt etwas zu zittern an, so kannte man den Strohhutkapitän gar nicht: „Irgendetwas ist passiert…ich würde zu gern Wissen was es ist.“
Ruffy nickt ab und knackst mit den Fäusten: „Ich werde mich jetzt auf der Suche nach Rayleigh machen, wenn du Miu siehst, bedanke dich von mir.“
Ruffy verlässt Zielstrebig das Gebäude, wobei Piet laut zu lachen anfängt: „So etwas hat die Welt noch nicht gesehen…ein toter der noch am Leben ist. Eine Bande die sich als nächste Generation bezeichnet, ein ehemaliger Vize des Piratenkönigs der nun selber König ist und Nemo hier auf einer Insel, das wird ein Spektakel…etwas was das Calm Belt zuvor noch nie hatte…zudem kommt eine Vize hierher…ich nenne es die Big Five.
Das Ende von Pandemonium steht kurz bevor, ich kann es sehen…es lodert…das Feuer wird ALLES VERZEHREN!!!“

Miu rennt durch den Gassen und ruft laut nach Nemo, in ihren Gedanken ist ein unerträglicher Zorn: „Nemo…wo bist du? Ich werde dir das nie verzeihen…hörst du? Ich werde dich töten!!!“